Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg. Preisliste 1 vom 1. 6. 35 ist gültig

Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 2 — Juist, den 20. Juni 1935 — 35. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 15. Juni.

Ammeyer, Oskar, Reg.-Rat, mit Frau, Norden — Hotel Itzen
Arens, Leni, Düsseldorf — Pension Töllner
Bayer, Rich., Generalvertr., Essen-R. — Pension Töllner
Becher, Erna und Hildegard, Köln-Nippes — Haus Sonn-Eck
Beckmann, Albert, Kaufm., mit Frau und Tochter, Barmen — Haus Carola
Becks, Frau Toni, mit Kind, Münster — Villa Seestern
Bethke, Frau Wwe. Hulda, Berlin W. — Haus Arneke
Bergmann, Werner, Ingenieur, Kettwig — Haus Carola
Bley, Gerhard, Kaufm., mit Frau und Sohn, Haxtum b. Aurich — Hotel Friesenhof
Bödding, Heinrich, Ger.-Assessor, Dortmund
Bohlken, Hermann, Angest., Bremen — Pension Ranft
Bonte, Elisabeth, Beamtin, Frankfurt a. M. — Claassens Hotel
Borgwerd, Felicitas, Bremen — Claassens Hotel
v. Bose, Dr. jur. Hasso, Berlin — Haus Kruse
v. Bülow, Herbert, Rittergutsbesitzer, Stremlow (Vorpommern) — Haus Kruse
Bracht, Frau Friedel, Bremen — Pension Töllner
Breitung, Kurt, Kaufm., mit Frau, Berlin-Steglitz — Harm Janssen
Breitung, Kurt, Kaufm., mit Frau, Berlin-Steglitz — Hotel Pabst
Bruns, Otto, Stud.-Ass., mit Frau, Norden — Hotel Itzen
Buck, Ernst August, Landgerichtsrat, Aurich — Claassens Hotel
Büttner, Frau Ida, Dresden — Hotel Worch
Büttner, Siegfried, Volontär, Essen — Hotel Worch
Cluesmann, Frau Elisabeth, mit Tochter, Münster i. W. — Haus Coordes
Cremer, Heinz, Student, Heidelberg — Weberhof
Dehnen, Frau Else, Mülheim-Grißen — Ulrichsruh
Dietrich, Lic. D. Ernst Ludwig, Landesbischof, Wiesbaden — Inselhospiz
tom Dieck, Max, Privatmann, Oldenburg — Strandhotel Kurhaus
Drees, Hans, Kaufm., Aurich — Hotel Worch
Dreßler, Oskar, Rb.-Oberinspektor, mit Frau, Dresden — Claassens Hotel
Dubusc, Frau, mit 4 Kindern und Mädchen, Forstamt Enttenpfuhl, Kr. Kreuznach — Claassens Hotel
Falck, Karl-Heinz, techn. Reichsb.-Inspektor, Stettin — Hotel Pabst
Feenders, Dr. med. Hugo, mit Frau, Emden — Villa Johanne
Franz, Maria und Lisbeth, Angestellte, Berlin-Baumschulenweg — Haus Rehfeld
Fromm, Otto, Kaufm., mit Frau und Kind, Dortmund-Barop — Villa Seestern
Giesen, Heinz, Hüttendirektor, mit Frau und Tochter, Bochum — Claassens Hotel
Giesen, H. W., Bergbaubeflissener, Bochum — Claassens Hotel
Gössing, Frida, Diakonisse, Recklinghausen-Süd — Ev. Schwesternheim
Grashoff, Frau Elisab., Bennen, Kr. Nienbg. — Haus Hoff
Gravemann, Wilhelm, Pfarrer, mit Frau, Oestrich, Kr. Iserlohn — Haus Sohn
Gronewold, Theodor, Arbeiter, Norden — Hotel Pabst
Gayen, Frau Anna, Hamburg — Paxheim
Hainz, Josef, Angestellter, mit Tochter, Essen-West — Pension Ludwigslust
Häuser, Oswald, Kaufm., Herborn (Dillkr.) — Hotel Itzen
Heidtmann, Toni, Essen a. R. — Pension Töllner
Hildebrandt, Diana, Halle a. S. — Weberhof
Heumel, Willi, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Hildesheim — Strandhotel Kurhaus
Hollmann, Otto, Kaufm., mit Frau, 2 Kindern und Kinderfräulein, Wuppertal-Wichlinghausen — Strandhotel Kurhaus
Horn, Günther, Student, Hannover — Claassens Hotel
Jaenich, Fritz, Kaufm., mit Frau, Frankfurt a. M. — Strandhotel Kurhaus
Kersten, Dr. Ernst, Reg.-Rat, mit Frau, Norden — Haus Bracht
Kerstiens, Engelbert, Kaufm., mit Frau und 3 Kindern, Neuenkirchen b. Rheine — Hotel Rose
Kleindieck, Wilh., Direktor, mit Frau, Emden — Claassens Hotel
Kicker, Paul, Kaufm., mit Frau, Wuppertal-Vohwinkel — Hotel Friesenhof
Knüppel, H., Hahnenklee (Oberharz) — Hotel Friesenhof
Kollmann, Fritz, Grubensteiger, mit Frau, Herringen/Hamm — Villa Seestern
Krätschmar, Paul, Fabrikbes., Merseburg — Hotel Itzen
Kruft, Albert, Kaufm., Delmenhorst — Pension Inselrose
Kruft, Dr. med. Ella, Aerztin, Delmenhorst — Pension Inselrose
Kühne, Gottfr., Baudir., mit Frau, Essen — Haus Möwe
Kühne, Heinz, Student, Essen — Haus Möwe
Kümmel, Frau Dorothea, Berlin — Pension Seemannstreu
Linden, Dr. Alfred, Syndikus, Duisburg
Lindenberg-Butke, Frederike, Enschede (Holland) — Villa Erika
Mathen, Dr. Fritz, Geschäftsführer, Frankfurt a. M. — Claassens Hotel
Meyer, Frau Meta, mit Kind, Berlin-Schöneberg — Haus Rosendahl
Mewes, Franz, Ing., Berlin-Friedenau — Haus Eleonore
Monkemöller, Almuth, Gärtnerin, Lüneburg — Claassens Hotel
Müller, Frau Elfriede, mit Sohn, Düsseldorf — Haus Arneke
Näbsch, Frau Meta, mit 2 Kindern, Berlin W. — Haus Arneke
Niehaus, Maria, Haustochter, Rheine
Niemann, W., Fabrikant, Bielefeld — Hotel Friesenhof
Nolte, Aenne, Beamtin, Bochum — Haus Carola
Offzenka, Dr. Franz, Rechtsanwalt, Duisburg — Hotel Worch
Ohlendorf, Frau Hotelbs. Wwe. A., mit Tochter, Bremen — Pension Inselrose
Plenschmann, Dr. Ernst, Rechtsanwalt, mit Tochter, Bensberg b. Köln — Haus Erika
Pernecker, Max, Betriebsführer, Wattenscheid — Pension Peterhof
von Schmidt-Phiseldick, Karl, Oberlandesgerichtsrat, Braunschweig — H. O. Habbinga
Poschen, Frau Trude, Krefeld — Hotel Itzen
Pötz, Marlis, Monheim b. Düsseldorf — Hotel Friesenhof
Privon, Carl H., Vertreter, Düsseldorf — Pension Töllner
v. Quilcher, Rolf, Zivil-Ing., Bremen — Claassens Hotel
Reiße, Hans, Student, Hannover — Claassens Hotel
Riegel, Frau Apoth. Helene, mit 2 Enkelkindern, Beckingen/Saar — Hotel Fresena
Ruprecht, Frau Maria, mit Sohn und Hausgehilfin, Göttingen — Haus Hoff
Saupenmühlen, Julie, Kettwig — Haus Carola
Seiler, Frau Lotte, mit Kind, Essen — Hotel Fresena
Schiefer, Albert, Invalide, mit Frau, Osnabrück — Pension Seemannstreu
Schimmelfeder, Charlotte und Elsbeth, Köln — Peters, Dünenstr. 19
Schneider, Richard, Bauunternehmer mit Frau, Jüterbog — Claassens Hotel
Schnell, Kurt, Bäckermeister, mit Frau, Berlin-Mahlsdorf — Haus Meereswogen
Schöning, Erich, techn. Reichsb.-Inseptor, Stolp (Pommern) — Hotel Pabst
Sirrenberg, Frau Martha, mit Kind, Kassel — Inselhospiz
Soehring, Frau Martha, mit Kind, Simmern im Hunsrück — Haus Sonn-Eck
Sommer, Johann, Rektor a. D., Geilenkirchen — Paxheim
Sommer, Gertrud, Hünshoren — Paxheim
Schroer, Wilh., Kaufm., mit Frau, 2 Söhnen und Stütze, Düsseldorf-Rath — Haus Viktoria
Stevens, Jac., Bankbeamter, mit Frau und Kind, Enschede (Holland) — Villa Erika
Stock, Aug., mit Frau und Kind, Langenberg (Rheild.) — Haus Viktoria
Thewinski, Theodor, Oberrentmeister, mit Frau und Sohn, Leer — Hotel Pabst
Thiele, Frau Elisabeth, mit Tochter und 2 Söhnen, Emden — Hotel Rose
Turchonski, Rudolf, Kaufm., Berlin — Pension Töllner
Thumann, Lotti, Haustochter, Cuxhaven — Hotel Worch
Urban, Gertrud, techn. Lehrerin, Velbert (Rheinland) — Pension Angelika
Welling, Frau Erna, mit 2 Kindern, Bergisch-Gladbach — Pension Töllner
Wende, Gustav, Ingenieur, mit Frau, Magdeburg — Haus Antonie
Wenzel, Maria, Sekretärin, Köln — Haus Lieselotte
Wittig, Magdalene, Krefeld — Hotel Itzen
Wilke, Amel, Emden — Claassens Hotel
Wilmer, Frau Angelika, mit Kind, Rheine — Villa Seestern
Barbara Freifrau von Wilmowsky, mit 2 Töchtern, Marienthal-Naumburg (Saale) — Hotel Friesenhof
Zurhorst, Theod., Betr.-Insp., mit Frau, Dortmund — Pension Heyken

Angemeldet bis zum 18. Juni.

Aßhauer, Frau Elfriede, Dortmund — W. Breeden
Angrick, Else, Schwester, Duisburg — Hotel Itzen
Arndt, Frau Liselotte, Dortmund — Haus Alberta
Assever, Remy, Prokuristin, Charlottenburg — Strandhotel Kurhaus
Bach, Frau, mit Kind, Oranienburg — Strandhotel Kurhaus
Bachmann, Günther, Generalvertreter, mit mit Frau, Essen — Hotel Itzen
Bender, Ludwig, Kaufm., Attendorn i. W. — Hotel Itzen
Berghaus, J., Reg.-Präs. a. D., Aurich — Strandhotel Kurhaus
Bert, Helene, Dortmund — Haus Alberta
Bischoff, Kathi, Magdeburg — Villa Petina
Boldt, Margarete, Laborantin, Berlin — Haus Mundt
Bosse, Frau Friedel, Essen — Hotel Itzen
Bürger, Walther, Syndikus, mit Frau, Königsberg — Hotel Worch
Bührmann, Frau, Dortmund — Claassens Hotel
Bruchmann, Franz, Ingenieur, mit Frau und Sohn, Berlin-Oberschöneweide — Haus Frohsinn
Claussen, Serene, Buchhändlerin, Bremen — Hotel Friesenhof
Claussen, Florita, Bremen — Hotel Friesenhof
Crieger, Heinrich, Geschäftsführer, mit Frau und 2 Kindern, Schüttorf — Villa Petina

Die nächste Nummer des „Seehund“ erscheint am 26. bezw. 27. Juni 1935
Anzeigen-Schluß am 24. Juni vormittags 9 Uhr

Damschen, Johannes, Kaufm., mit Frau, Dortmund — Haus Karlsruh
Ebell, Otto, Kaufm., mit Frau, Berlin-Dahlem — Strandhotel Kurhaus
Eilts, Dr. jur. Richard, Landgerichtsrat, Hannover — Hotel Itzen
Ennerns, Frau Karl, W.-Elberfeld — Hotel Itzen
Endres, Walter, Wiesbaden — Hotel Friesenhof
Engeling, Marie-Luise, Minden i. W. — Haus Sohn
Engel, Dr. Rudolf, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Chemnitz — Fr. Peters
Esch, Frau Elsbeth, mit 2 Kindern, Altenbögge b. Unna — Haus in der Sonne
Fehrmann, Dr. jur. Walter, mit Frau und Kind, Dresden — Villa Erika
Flemming, Dora, Diakonisse, Witten — Ev. Schwesternheim
Fliedner, Karl Theodor, Pastor, mit Frau, Gescheidt, Kr. Herford — Haus Sonn-Eck
Flügel, Frau Wwe. Elisabeth, mit Kind, Dortmund — Pension Bittner
Friske, Dr. Otto, mit Frau und Sohn, Goslar — Haus Carola
Goske, Dr. Adolf, Chemiker: Mülheim-Ruhr — Strandhotel Kurhaus
Groch, Rudolf, Fabrikant, Solingen — Pension Inselrose
Heckmann, Helene, Duisburg — Hotel Worch
Heidemann, Ewald, mit Frau, Wetter-R. — Haus Carola
Heckmann, Frau Stud.-Rat Dr., mit Kind und Kinderfräulein, Bottrop — Haus Christa
Heins, Kurt, Kaufm., mit Frau, Zittau — Villa Pirola
Hemmer, Heinrich, Kaufm., mit Tochter, Dortmund — Pension Bittner
Henne, Karl, Kaufm., Dortmund — Haus Antonie
Hertzer, Ilse, Soz.-Fürsorgerin, Hannover — Haus Hook
Hilliger, Wilhelm, Spark.-Direktor i. R., Norden — Strandhotel Kurhaus
Hohlt, Frau Hanna, mit 3 Kindern, Bremen — Haus Rehfeldt
Holthoff, Heinr., Gerichtsref., Cleve — Haus Carola
Janssen, Herm., Kaufm., Leer — Pension Inselrose
Just, Gerhard, Schauspieler — Haus Carola
Just, Frau Doris, Schauspielerin — Haus Carola
Kallmeyer, Gertrud, Apothekerin, Stettin — Haus Margarethe
Kannapke, Paul, Amtsgerichtsrat, Norden — Claassens Hotel
Kayser, Else, kaufm. Angestellte, Duisburg — Haus Hook
Kemper, Elisabeth, techn. Lehrerin, Pfaffendorf — Pension Angelika
Krekeler, Hildegard, Fürsorgerin, Lemgo i. Lippe — Villa Charlotte
Kranold, Annelise, Fürsorgerin, Stade — Haus Hook
Krutwig, Frau Johanne, mit Kind, Köln — Geschw. Tiedken
Koch, Gottfried, Bankbeamter, mit Frau, Münster i. W. — Haus Frohsinn
Kost, Hubert, Betriebsleiter, Attendorn — Hotel Itzen
Köppen-Kastrop, Aug., Diakonisse, Hamm i. W. — Ev. Schwesternheim
Körner, Marga, Mülheim-Ruhr — Strandhotel Kurhaus
Landmann, Hermann, Rentner, Norden — Strandhotel Kurhaus
Lampe, Frau Dorothy, mit Kind, Bremen — Haus Carola
Langen, Paula, Altenbögge b. Unna — Haus in der Sonne
Lange, Josefine, Opladen — Pension Meyenburg
Laver, Rudolph, Fabrikbesitzer, mit Frau, Berlin-Charlottenburg — Haus Altmanns
Larz, Anneliese, Sekretärin, Rom — Haus Alberta
Lausberg, Marie, Essen-West — Pension Heyken
Lauscher, Wolfgang, Schüler, Berlin — Hotel Worch
Liethmann, Lieselotte, Bredenscheid — Pension Kleen
Lindemann, Clara, Frankfurt a. M. — Haus Jabine
Lindemann, Elis., Frankfurt a. M. — Haus Jabine
Lindemann, Aenne, P.-Ass., Frankfurt a. M. — Haus Jabine
Lindenlaub, Kurt, Kaufm., Reutlingen — Pension Baumann
Lotte, Mia, Kontoristin, Essen — Pension Töllner
Marquardt, Ewald, Kaufm., Sachsenhausen — Strandhotel Kurhaus
Meiser, R. H., Kfm., mit Familie, Barmen — Haus Karlsruh
Meisenburg, Werner, Handelsvertreter, Jena — Villa Pirola
Miller, L. W., Opernsänger, mit Frau, Essen — Hotel Fresena
Müller, Otto, Obersteuerinspektor i. R., mit Frau und Kind, Magdeburg — Villa Pirola
Müller, Wolfgang, kaufm. Angest., Schandau — Haus Kleen
Nebel, Herm., Kfm., Leer — Hotel Itzen
Osnitzner, Adolf, Kfm., Altona a. E. — Hotel Friesenhof
Onfermann, Luise, Diakonisse, Freudenberg — Ev. Schwesternheim
Pernecker, Frau Leopoldine, Wattenscheid — Haus Peterhof
Poppinga, Walter, Rechtsanwalt und Notar, Norden — Hotel Itzen
Reinhardt, Illa und Olga, Pirna (Sachsen) — Pension Baumann
Richter, Richard, Maler, Leipzig — Hotel Worch
Rine, Frau Ilse, Iserlohn — Villa Petina
Rumohr, Ingeborg, Kunstgewerbl., Charlottenburg — Haus Iderhoff
Rusch, Hans, Major a. D., mit Frau, Hildesheim — Hotel Friesenhof
Saas, Wilhelm, Arzt, Dresden — Strandhotel Kurhaus
Schmidt, Rudolf, Rittm. a. D., Schleching — Strandhotel Kurhaus
Schmidt, Jeannette, Amtsgerichtsratswitwe, Bloemendaal — Strandhotel Kurhaus
Schaake, Rich., mit Frau, Engelsdorf b. Leipzig — Haus Gatena
Schaefer, Lothar, Dr. med., Facharzt, mit Frau und Sohn, Hohenlimburg — Hotel Worch
Schaper, Frau, Magdeburg — Haus Carola
Scharnweber, Toni, Breslau — Haus Dr. Hippel
Schlegtendal, Frau Clara mit Kind, Duisburg — Haus Hook
Schlichthorst, Paul, Dr., Arzt, Norderney — Strandhotel Kurhaus
Schmalbein jr., Emil, Fabrikant, Solingen — Pension Inselrose
Seiler, Frau Lotte, mit Kind, Mülheim-Ruhr — Haus Carola
Schmidt, Frau Elsa, Mühlhausen — Hotel Worch
Schmitz, Elisabeth, Büroangestellte, Essen-West — Johann Heyken
Schuster, Otto, Dipl.-Volkswirt, Berlin — Pension Töllner
Schweitzer, Aenne, Düsseldorf — Hotel Itzen
Schweitzer, Frau Helene, Düsseldorf — Hotel Itzen
Siekmann, Wilhelm, Kfm., mit Frau, Lemgo — Haus Baumann
Supko, Hans, Gastwirt, Bln.-Spandau — Haus Sohn
Steffens, Alop, Brauereibesitzer, Euskirchen — Pax-Heim
Stejemann, Hermann, Augenarzt, mit Frau, Emmerich — Hotel Fresena
Stein, Frau Alla, Dortmund — Hotel Itzen
Steller, Karl, Bankbeamter, Berlin — Haus Baumann
Slünkel, Helene, Pflegerin, Mandelsloh — Fr. Peters
Thiele, Johannes, Gerichtsassessor, Berlin — Hotel Worch
Thatenrot, Gust., A.-R.-Insp., Opladen — Pension Meyenburg
Thielmann, Karl, Kaufmann, Niederschelden — Haus Jonxis
Unverzagt, Agathe, Wiescherhöfen — Haus Antonie
Voigt, Harry, Leipzig — Hotel Worch
Weilese, Margot, Assistentin, Berlin-Tempelhof — Hotel Fresena
Wehdekig, Hermann, Kaufmann, mit Frau, Berlin — Hotel Friesenhof
Wenger, Wilhelm, Kaufmann, mit Frau, Oberhausen — Pension Töllner
Westerkamp, Ruth, Brüssel (Belgien) — Haus Eckart
Wesener, Frau Paula, Meppen (Ems) — G. Meyenburg
Wesener, Hans, Bankbeamter, Essen — G. Meyenburg
Widmann, Frau Helene, mit Tochter, Dortmund — Hotel Worch
Windschild, Lotte, Angestellte, Cossebaude bei Dresden — Villa Erika
Wöhler, Fritz Otto, Fabrikant, mit Frau, Kind und Bed., Barmen — Villa Pirola
Wuttke, Emil, Maler, mit Frau, Engelsdorf — Haus Gatena

Wohnungsveränderungen:

Wenger, Wilhelm, Kaufmann, mit Frau, Oberhausen — Claassens Hotel

---

Die Zweite von links

Geschichte einer königlichen Liebe.

Von Peter Troll.

1. Kapitel.

„Er ist wieder da!“ rief die schwarzhaarige Madeleine und kniff auf eine niederträchtige Weise das eine Auge zu. Sie sah wie ein Kobold aus, allerdings ein sehr entzückender.

„O lala — er!“ klang es im Chor aus drei Dutzend Mädchenkehlen. Drei Dutzend gazene Ballettröckchen raschelten, drei Dutzend schlanke Mädchenkörper drehten sich auf ihren Schemeln vor den Garderobespiegeln um und drei Dutzend blaue, braune und schwarze Augenpaare richteten sich auf die blondhaarige Kollegin, die vor ihrem Spiegel in der äußersten Ecke der Ballettgarderobe des Wiener Operettentheaters gerade im Begriff war, ihrem jungen, blühenden Mund das bühnenmäßige, grelle Rot zu geben.

Und im Chor tönte es — schnippisch, schelmisch, lustig und wohl auch ein bißchen neidisch:

Gaby — o lala —,
Er ist wieder da!“

Die erglühte bis in die Schläfen.

Das wunderhübsche, rassige Gesicht mit der feinen Nase, dem leidenschaftlichen Mund, der unendlich reizvollen, keuschen Anmut der Züge bekam einen leise hochmütigen Ausdruck. Die schlanke, elastische Gestalt streckte sich in einer prachtvollen Gebärde, die schlanken, hohen Beine strafften sich aus dem kurzen Gazerock in einer stolzen, selbstbewußten Art.

„Pah — ärgert's euch?“

Und doch war ein feines Zittern in ihrer weichen, zärtlichen Stimme.

Es war kein Zweifel, dieses Mädchen war die schönste von all diesen reizenden, lustigen Ballettratten. Die schwarze Madeleine eilte auf sie zu und legte tröstlich den Arm um sie.

„Nicht böse sein, Gaby. Es ist nicht so schlimm gemeint. Und übrigens,“ flüsterte sie ihr ins Ohr, „er ist ja auch ein reizender Mensch. Ich wollt', er meinte mich Aber freilich, er wird halt die Blonden besser leiden können.“

Nun lachte auch Gaby wieder.

„Ich bin ja gar nicht mehr böi'. Aber ihr müßt mich halt nicht so abscheulich frotzeln. Ich kann doch nicht dafür, daß ich einen so schüchternen Verehrer hab'.“

„Na, so schüchtern schaut er doch net aus.“

In diesem Augenblick tönte eine wütende, entschieden zu hohe Fistelstimme von der Tür her.

„Ach, die liebes Herrgöttle, der Moser!“

Im Nu huschte die Madeleine an ihren Platz. Und alle anderen waren mit einem Male eifrig beschäftigt, die Ballettschuhe von den Füßen zu reißen und „tätig zu sein“

„Sackerment — natürlich wieder ein heilloses Geschwabbel und Gefaulenze,“ keifte der Herr Inspizient Moser wie ein Rohrspatz von der Donau. „Man sollt's net für möglich halten. In zehn Minuten fängt der zweite Auftritt an, Kruzitürken, und die Madln sitzen noch in ihren Ballettkleiderln statt in ihren spanischen Gewanderln. In zehn Minuten solln's hinter den Kulissen sein und da schwabbeln's und lachen's wie die Plaudertaschen! Und dafür zahlt das Operettentheater das Geld, hö? Das viele Geld für euch gezuckerter Bagag'! Allons, allons!“

„Wollen S' nicht endlich amal höflich sein, Spitzmaus, he?“

Es war die blonde Gaby, die dem puterroten, kleinen Inspizienten mit der unwahrscheinlich langen und spitzen Nase, die ihm seinen Beinamen eingebracht hatte, die Frage seelenruhig über die Schulter zuwarf. Moser lief blau an wie ein gekochter Karpfen und schnappte nach Luft.

Da blickte ihn Gaby mit ihren großen, hellen, leuchtenden Augen an und er klappte den Mund zu. Diesem Mädchen gegenüber war er machtlos. Er zuckte die Achseln.

„Also, ich bitt' mir Eile aus,“ krähte er noch heiser und verschwand von der Tür, die krachend hinter ihm zuflog

„Der tut ja grad', als ob er der Kaiser Franz Joseph wär'!“ lachte Gaby, und die Mädchen lachten schallend auf.

„Der ist lang' nicht so grob,“ sagte Madeleine. „Na, nun aber in den spanischen Staat hinein!“

Die Mädchen schlüpften eilig in die Kostüme, sich gegenseitig helfend. Eine Wolke von Puder schwebte durch den Raum. Es roch nach Schminke, Parfüm, heißem Fleisch. Wie aus sehr weiter Ferne kam der Widerhall der Orchestermusik aus dem Theater.

Man spielte einer der in dieser Zeit so beliebten französischen Operetten, die schon mit einem erheblichen Aufwand an Ausstattung und Tänzerinnen inszeniert wurden. Es war das Jahr 1906, im Frühwinter, und die Wiener waren wie verrückt nach dieser Kost, die — wienerisch auffrisiert — ihnen vorzüglich zu munden schien. Die Operette wurde schon zum zwanzigsten Male hintereinander gespielt.

Ein Klingelzeichen.

Es war Zeit, sich zu tummeln. Die Mädchen eilten den schmalen Gang zwischen den Garderoben zur Bühne. Soloschauspieler standen umher, die mehrere Auftritte lang unbeschäftigt waren. Hinter der Bühne lungerten einige Kavaliere herum, im Frack, den silbernen Knopfstock, der damals notwendiges Attribut des Kulissenlöwen war, kokett unter dem Arm. Eine Schauspielerin, im französischen Schleppkleid à la mode, die flittersprühende Schleppe graziös gerafft, flirtete dezent mit einem ältlichen Kavalier, der sich nonchalant aus der goldenen Schnupfdose bediente

Eben war der Vorhang zu einer kurzen Zwischenpause heruntergegangen. Theaterarbeiter stellten eilig die neue Szenerie auf. Der Bühneninspektor trieb mit Flüsterlauten alle, die nichts im nächsten Auftritt zu tun hatten, aus dem Bühnenraum zwischen die Kulissen. Mit wippenden Schritten bewegten sich die Kavaliere, als gehörten sie mit zum Bau .Schäkerten mit den Ballettmädchen und suchten nach einem Abenteuer.

Gaby, die Blonde, sah durch das Guckloch im Vorhang in den Zuschauerraum. Suchte die Logen ab. Es war nicht so einfach, durch den kleinen Ausguck die rechte Proszeniumsloge neben der Bühne zu finden.

Sie mußte sich auf die Zehen heben und das Näschen dicht an den Vorhang pressen, um einigermaßen deutlich sehen zu können.

Ja, da saß er! Der Unbekannte! Der Vornehme! Seit fünf Abenden hintereinander saß er dort. Das gebräunte, kühn und edel geschnittene Gesicht der Bühne zugewandt. Kurz hinter ihm ein anderer Herr, offenbar sein ständiger Begleiter. Ein sympathischer, junger Mann. Beide mit vornehmer, nicht übertriebener Eleganz gekleidet. Seit fünf Abenden warf er während des letzten großen Balletts der Operette der blonden, tanzenden Schönheit mit großer Treffsicherheit ein Blumenbukett zu Füßen. Dann pflegte er mit seinem Begleiter gleich die Loge zu verlassen

„Wer ist eigentlich der Herr in der Proszeniumsloge, der so sehr in die Gaby verschossen ist?“ fragte Madeleine einen der Kavaliere. Sie kannte ganz Wien. Und die Kavaliere kannten sie. Aber sie wußten auch, daß sie ein spröder Wuschelkopf war.

„Keine Ahnung. Ganz neue Erscheinung im Theater Tja. Wirklich.“

„Komisch. Kein Mensch weiß, wer er ist. Ihr seid's doch sonst so klug.“

„Ist halt bestimmt kan Wiener, Mamsell Madeleine. Mein Wort darauf. Aber lassen's wir doch den Ausländischen.“

„Haha, ausländisch ist gut!“

„Und reden wir eh von der Liebe. No also, Madeleine, i geh heut nach der Vorstellung ins Café Strozzi. Kommst halt mit? He? I wart auf dich nachher. Bist doch das feinste Gspusi am ganzen Operettentheater!“

Madeleine zog die Nase kraus.

„Jesses, was redens für a gespreizts Zeug, Baronerl! Bis auf die Gaby, net wahr? Redens mir kein Loch in mein' Wuschelkopf — herkommen hinter die Kulissen tuns doch alle nur von wegen der Gaby.“

„Aber Madeleinchen —“

„Ja, Schneckerln! Hat sich was von Madeleinchen! Jesses, so ein Verliebtun! Aber die Gaby ist euch allen eh zu kalt, zu unnahbar, zu — wie soll ichs schon sagen — zu fremdartig! Die beißt auf euch Lackeln nicht an! Ist viel zu schön, als daß sie sich wie a Wiener Madl verschenken tät, net wahr? O lala, euch Hallodris kenn ich schon, haha!“

Sie lachte ihrem „Baronerl“ leise ins Gesicht. Der meckerte wie ein Ziegenbock.

„Aber Madeleinchen —“

„Ja, die hat nur noch Sinn für „ihn“. Den entzückenden Unbekannten. Schauns nur, wie sie durchs Guckloch sieht. Meiner Seel, i glaub gar, sie ist a schrecklich romantisches Gemüt. Tief wie so ein stilles Wasser! Aber liebhaben muß man sie. Schrecklich lieb. Ich bin froh, daß ich kein Mann bin.“

Ein Klingelzeichen schrillte.

Der Aufbau auf der Szene war beendet. Die „Spitzmaus“ tauchte auf und sammelte ihre Schäflein. Gaby trat vom Vorhang zurück. Ihre Augen hatten ein geheimnisvolles Feuer.

„Achtung! Achtung!“ zischelte die „Spitzmaus“. „Bühne frei!“

Das Orchester setzte bereits wieder ein. In zwei Reihen, links und rechts in den Kulissen, stand nun das Ballett bereit. Madeleine an der Spitze der linken Reihe. Gleich hinter ihr Gaby. Sie hatten ein spanisches Ballett zu absolvieren, mit eingelegten Solotänzen für Gaby. Auftakt zu dem späteren Liebesduett der Sängerin und ihres Partners

Die Musik brach kurz ab Dann setzte sie, während der Vorhang in die Höhe ging, kastagnettenklirrend von neuem ein. Die Tänzerinnen wirbelten auf die Bühne. In ihren kurzen, rotseidenen Kleidern, grüne Schärpen um die Hüften, flatternden Schal um die Schultern, ein wirkungsvolles, tänzerisch reizvolles Bild von starker Einprägsamkeit.

Das Publikum war begeistert. Aber es klatschte noch toller, als nun der Ensembletanz zu Ende war, die Mädchen aus dem Wirbel der letzten Pas zur Seite flüchteten und Gaby, sich wie toll drehend, allein in die freie Mitte der Bühne schoß. Bis dicht an die Rampe.

(Fortsetzung folgt.)

Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen
Steppdecken, Teppiche u. Läuferstoffe
nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen
für Hotels und Pensionen.
Anerkannt billige Preise!
T. F. DAMM, Norden
Fernsprecher 2328

Aufruf der Reichsfrauenführerin zum Rotkreuztag am 23. Juni 1935.

Das Deutsche Volk kennt und würdigt die Arbeit derer, die ihm unter dem Zeichen des „Roten Kreuzes" in unermüdlicher Hilfsbereitschaft und Opferwilligkeit dienen. Die Notwendigkeit der Rotkreuzarbeit im nationalsozialistischen Staat, die Ausbildung und der Dienst seiner Sanitätsmänner, seiner Schwestern, Samariterinnen und Helferinnen, ebenso wie die Mitarbeit seiner Mitglieder im großen Werk des Dienstes an der Gesundheit des Volkes ist im vergangenen Jahre unter Beweis gestellt. Der Rotkreuztag im Juni soll jedem Deutschen sichtbar und eindringlich die Notwendigkeit des „Roten Kreuzes" vor Augen führen. An diesem Tage wird jeder Volksgenosse aufgerufen, mit dazu beizutragen, daß das Deutsche „Rote Kreuz" auch weiterhin die ihm zugewiesenen Aufgaben erfüllen kann. Deutsche Frauen und Männer, helft durch eure Mitarbeit und Gaben am Sammeltage des „Roten Kreuzes" das große Liebeswerk des „Roten Kreuzes" zu fördern.

gez. Gertrud Scholtz-Klink,
Reichsfrauenführerin.

Reichslotterie für Arbeitsbeschaffung.

Am 1. Juni hat der Verkauf der Losbriefe der Reichslotterei für Arbeitsbeschaffung, die in der Hauptsach auf Straßen und Plätzen, sowie in Gaststätten zum Preise von 50 Pfg. bei sofortiger Gewinnauszahlung abgesetzt werden, begonnen.

Es gelangen 20 Millionen Losbriefe zu 50 Pfg. in 10 Serien zu je 2 Millionen Losbriefen zum Verkauf. Jede Serie hat einen Hauptgewigg zu RM. 10 000.—, 2 Gewinne zu je RM. 5000.— und 40 Gewinne zu je RM. 500.— usw. usw., insegsamt 280 000 Gewinne, sodaß ungefähr jedes 7. Los ein Gewinn ist. Außerdem kommen noch zum Abschluß der Lotterie aus jeder Serie 2 Prämien zu je RM. 1000.— und 38 Prämien zu je RM. 500.— zur Verlosung. Die Gewinne sind bei Oeffnen des Umschlages ersichtlich und werden sofort ohne jeden Abzug ausbezahlt.

Wir sind dessen sicher, daß in Anbetracht des Zweckes der Sache und der außergewöhnlich günstigen Gewinngelegenheiten alle Volksgenossen sich wieder rege an dieser Lotterie beteiligen.

Deutlich schreiben! Diese Worte rufen wir allen Einwohnern zu, die sich mit der Anmeldung von Kurgästen und Fremden zu befassen haben. Die Schriftzüge, die man sehr oft auf den Anmeldescheinen findet, sind öfter die reinsten Kreuzworträtsel, die zu lösen viel Kopfzerbrechen und Zeit verursachen. Erscheint der Name des Gastes auf Grund der undeutlichen Schrift falsch in der Fremdenliste, so wird eine Berichtigung verlangt, die nicht notwendig gewesen wäre, wenn der Name leserlich war. Schreibt ein Gast seinen Namen undeutlich, so muß der Quartiergeber ihn darauf aufmerksam machen und den Namen deutlich niederschreiben. Nur so vermeidet man Aerger und die damit verbundenen Berichtigungen, die irrtümlich als Druckfehler angesprochen werden und nicht auf das Konto des Setzers zu buchen sind.

Polizeiverordnung.

über das Baden am Strande.

Auf Grund der §§ 14, 24, 27 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G.S. S. 77) wird für die Jnseln Norderney, Juist und Baltrum nach Anhörung der Gemeindevorstände ohne vorherige Zustimmung des Kreisausschusses, da der Fall keinen Aufschub gestattet, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Auf denjenigen Strandstrecken, auf welchen vom Regierungspräsidenten den Gemeingebrauch ausschließende Badegerechtigkeiten erteilt sind, durf nur an den von den Badeverwaltungen hierfür bestimmten Stellen, für die besondere Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, gebadet werden. Auch ist hier das Baden nur während der von der Badeverwaltung festgesetzten Badestunden gestattet.

§ 2.

Den Anweisungen der **Badewärter** haben die Badenden **unbedingt** und **sofort** Folge zu leisten, ebenso den von den Badewärtern mit **Horn, Pfeife** oder anderen Instrumenten **gegebenen Signalen.**

§ 3.

Bei Zuwiderhandlungen kann ein Zwangsgeld bis zu 100 RM., an dessen Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit eine Zwangshaft bis zu 2 Wochen tritt, festgesetzt werden.

§ 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 1962 außer Kraft.

Norden, den 9. Juli 1933.

Der Landrat.
Schede.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.

Heimatliteratur und naturwissenschaftliche Bücher

Leege: Der Memmert und wir 1.—
Juister Billzauber u. d. Memmertvogelparadies 1.—
Blickslager: Stimmen der Heimat 3.—
Berend de Vries: Der Pfingstbusch der Bark Confidentia 4.—
Dr. Kuckuck: Der Strandwanderer 7.—
Dr. Flöricke: Strandbüchlein 2.25
Siebs: Die Norderneyer geb. 6.00, kart. 5.00
Bielefeld: Flora u. ostfr. Halbinsel u. ihrer Gestadeinsel 3.—
M. Morsbach-Hartstein: Juister Geschichten - Ebbe und Flut 1.—
zu haben im
Kaufhaus Henning

Das See-Aquarium
der Badeverwaltung im Loog
ist täglich geöffnet von 10—13 Uhr
und von 15—18 Uhr
Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit

Papierservietten
Serviettentaschen
Plattenpapier
Filtrierpapier
Toilettepapier
Anmeldescheine
Bonbücher
liefert preiswert und gut
Buchdruckerei
Otto G. Soltau
Norden

Für den Vertrieb eines tägl. und flott gehenden
Lebensmittel-Konsumartikels
sucht bedeut. Fabrikuntern. geeignet., bei der Privatkundschaft eingef.
Vertreter.
Weitgeh. Unterstützung!
Angebote unter Nr. 555 an den Verlag des „Seehund".

No. 4711.
Rudolf Haars
Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 207
Strandstraße und Wilhelmstraße

Fluttabelle und Badezeiten

vom 20. Juni bis 7. Juli

Datum		Hochwasser	Badezeiten
20.	Do.	14,02	10,30—14,30
21.	Fr.	14,50	11,30—15,00
22.	So.	15,34	13,00—15,45
23.	Sg.	16,23	13,00—16,30
24.	Mo.	17,14	13,45—17,30
25.	Di.	18,18	14,30—18,15
26.	Mi.	19,31	15,30—19,30
27.	Do.	8,10	6,30— 8,30
		20,46	16,30—20,00
28.	Fr.	9,22	6,30 - 9,30
29.	So.	10,19	6,30—10,30
30.	Sg.	11.07	7,00—11,30
1.	Mo	11.53	8,30—12,00
2.	Di.	12,36	9,00—13,00
3.	Mi.	13,13	9,00—13,30
4.	Do.	13,49	10,00—14,00
5.	Fr.	14,25	10,30—14,00
6.	So.	14,57	11,00—15,00
7.	Sg.	15,30	12,00—16,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI"
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Juni		Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
20.	Do.	D 13.30	M 10.00
		M 14.30	D 11.30
21.	Fr.	M 13.00	M 11 00
		D 14,30	D 12.30
		—	M 15.00
22.	So.	M 13.00	D 13.00
		D 15.30	M 15.30
23.	Sg.	M 13 00	D 13.00
		D 15.00	M 15.00
		M 17.15	—
24.	Mo.	M 13.00	M 5.30
		D 17 00	D 14.15
		M 17.45	M 15.30
25.	Di.	M 14.30	M 6.15
		D 18.00	D 15.00
		—	M 17.30
26.	Mi.	M 15.30	D 6.30
		D 18.00	M 17.30
27.	Do.	M 8.45	D 7.30
		D 18.00	M 17.30

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist
Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 186
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
Alle Zimmer haben herrliche, freie Anssicht auf das Meer
Täglich von 4—6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8½—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung
Tanzleitung: W. Bartel aus Hamburg

Täglich große Auswahl in
Konditorei-u. Backwaren
*
Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung
*
Besitzer:
D. Schmeertmann
Conditorei und Café

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G.
Filiale Norden
Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Geschäftsstelle Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!
Pralinen und Schokoladen
Ostfriesischer Tee. — Versand
empfiehlt das Spezialgeschäft von
Bernhard Hollander
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134

Ausflugsort
LOOG
Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht"
hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen
Kinderspielplatz, frische Milch von eigenen Kühen, Wagen zu Lustfahrten, Pension für Reitpferde im Ort.
Fernruf 133 M. Saathoff

Tilemanns Privat-Kinderheim
In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien **freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht, vorzügliche Verpflegung**
Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen Deutschlands
Frl. Emilie Tilemann
Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Paul Fritsche, Norden
Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129
Fachgeschäft für Oefen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen

Reise- und Verkehrsbüro
Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.
Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.
Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlußdienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft - Flugscheine - Prospekte.

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:
DORTMUNDER UNION
HAAKE BECK
RADEBERGER PILSNER
MÜNCHENER LÖWENBRÄU

Spezialität:
„SEERÄUBER"
männlich
weiblich

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Färberei und Wäscherei Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

---

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-reiseschecks

---

Konditorei und Café

„Westend"

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Fernsprecher Nr. 176

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

Der kürzeste und billigste Reiseweg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich 35

Ganzjährige Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- und Eilzüge

Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Dampf-Bäckerei und Konditorei

von

H. O. Habbinga

neben Hotel Itzen empfiehlt

täglich frische Back- und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Ferner empfehle mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Kaffee

Restaurant und Café „Giftbude"

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe. **Freie Aussicht** auf die Nordsee und das gesamte **Badeleben.** Täglich nachmittags großes **Künstler-Konzert** mit Tanzeinlagen, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. **Treffpunkt** aller Badegäste und Fremden. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Biere. Weine erster Firmen.

Eintritt frei! Mäßige Preise!

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39

sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben.
Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152
Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!
Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.
In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Drucksachen aller Art

liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im **Ostdorf** gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Ganzjährig geöffnet. Gemütliches Bier- und Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge

H. Bünting

Norden
Fernruf 2375

Bremen

rechts dem Hauptbahnhof gegenüber

Hotel Bach
„ Fürstenhof
„ Reichshof
Park-Hotel
Schäfers Hotel

Zimmer von RM 2.50 an

---

befriedigt immer, auch den verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Ich habe noch einen Posten

90 vers. Frühstücksmesser

mit Soling. Klinge, pro Stück 1.— Mk. abzugeben.
Bitte Muster anfordern bei
A. Götting, Norderney
Telefon 272.

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweineschlachterei

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen
ff. Aufschnitt

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in Andenken aller Art.

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85
Fernsprecher 2046

Kraftfahrzeuge
Reparaturwerkstätten
Tankstelle, Garagen
Auto-Vermietungen

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,
gemütliches Lokal

und die **Pension Inselrose**

bestens empfohlen.

Telefon 125 **Gerhard Rose.**

Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Adolf-Hitler-Straße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:

Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen.
Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Mittelstraße 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129

*

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
Ia. Qualität

Solide Preise Aufmerksame Bedienung

Kreis- und Stadtsparkasse, Norden

mündelsicher

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

HOTEL ROSE

Besitzer Heinrich Haase / Fernsprecher 101
Vornehmes Haus in nächster Nähe der Post und des Badestrandes. Vorzüglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser, gut gepflegte Biere.